

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EINEN GUTEN  
RUTSCH INS  
NEUE JAHR!**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder der Senioren-Union in der CSU,

ein bewegendes Jahr geht zu Ende. Vieles haben wir uns ganz anders vorgestellt als es gekommen ist.

Corona ist nicht vorbei – im Gegenteil. Vor einigen Wochen wurden wir unerwartet mit erschreckenden Rekordwerten bei den Neuinfektionen konfrontiert. Die Intensivstationen sind erneut am Limit oder sogar darüber hinaus. Keiner von uns weiß im Augenblick, ob wir die vierte Welle wirklich brechen können und was uns „Omikron“ noch bescheren wird.

Politisch müssen wir leider eine Niederlage bei der Bundestagswahl verzeichnen. Aus meiner Sicht wäre das schlechte Wahlergebnis vermeidbar gewesen. Die Erfahrung sagt uns, Geschlossenheit ist immer auch der Schlüssel zum Erfolg. Wir sollten jetzt alle zusammenstehen. Die CSU muss tief durchatmen und festen Schrittes in die Zukunft gehen, damit wir bei der nächsten Wahl wieder gewinnen können.

Wir erwarten, dass die Senioren, die etwa ein Drittel der Bevölkerung ausmachen, dabei mit ihrer Erfahrung angemessen gewichtet werden. Nur wenn die CSU „näher an den Menschen“, also auch an den Senioren ist und bleibt, können wir deren Sorgen und Ängste verstehen. Und nur, wenn wir diese aufgreifen, fassen die Menschen auch wieder verstärkt Vertrauen zu uns.

Liebe Freundinnen und Freunde in der SEN, einige von uns haben auch private Schicksalsschläge erlitten. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit ist es eine große Herausforderung, damit fertig zu werden. Umso mehr wünsche ich Ihnen für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage Gottes Segen und für das kommende Jahr alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit!



Ihr

Franz Meyer  
SEN-Landesvorsitzender

[www.csu.de/sen](http://www.csu.de/sen)





Verehrte, liebe Freundinnen und Freunde,

bis vor wenigen Wochen mit Ihnen/Euch allen vorrangig damit beschäftigt, den Allgewaltigen in der Politik die aktuell wichtigen Wünsche unserer Generation im Gedächtnis zu behalten, stelle ich wie wir wohl alle fest, dass das Leben auch ohne meine Weisheiten weitergeht und Franz Meyer das SEN-Gewerk schon souverän im Griff hat. Das freut und beruhigt, lässt mich anderer Thematik (der KULTUR) getrost zuwenden und für die nächsten Jahre auf gescheite Kontinuität des Einsatzes bauen. Auch, wenn es in Berlin den totalen Wechsel gegeben hat, der meiner christlichen Grundeinstellung jede Menge Wandelbefürchtung macht, wird das Leben wohl nicht total ins Wanken geraten, wenn wir darauf verzichten, die Änderungen, die sich abzeichnen, hinzunehmen, sondern darauf bestehen, dass Bewährtes seinen gesellschaftlichen Platz behält. Mit dem Gesinnungskahlschlagversuch, christliche Wurzelpflege zu beseitigen, ist die EU-Administration eben erst gescheitert: Es bleibt bei Weihnachten, der Hl. Familie und unseren Bräuchen und Festen.

Die Aktion zeigt aber auch: Wir haben zu tun, wenn wir den Puristen unter den Atheisten die Übersetzung von Toleranz mit „Grundsatzlosigkeit“ versagt wissen wollen. Europa braucht weiter die Nachkriegsgemeinschaftsüberzeugung, dass Freiheit und Sozialismus, Frieden und Krieg, Nächstenliebe und Egoismus unvereinbare Gegensätze sind. Seien Sie, seid gewiss, dass wir in solcher Überzeugungsarbeit weiter und mehr als in den letzten Jahren gefragt und gefordert sein werden. Pause machen gilt nicht, wenn man eine Wahl vergeigt hat. Die Anstrengungen müssen verdoppelt werden.

Dass wir uns auch künftig gegenseitig bestärken und miteinander für das in solchen Fragen zuerst einige Europa unterwegs und ‚am Ball‘ bleiben, ist mein fester Wunsch an Sie und Euch. Ein Team, auf das, wie ich weiß, Verlass ist, wenn Frau oder Mann es mitmachen lassen.

In diesem Sinn frohe und Frischluft gesicherte Weihnachten und ein streitbar genutztes Aufbruchsjahr 2022!

Bleibt gesund, geimpft und geboostert, lebendig und umtriebig, mir und uns untereinander verbunden!!



Ihr

Dr. Thomas Goppel  
SEN-Ehrenvorsitzender

# FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR!

Wir lassen nicht locker!



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde und Mitglieder der Senioren-Union,

ein Jahr mit großen Herausforderungen geht zu Ende. Die Pandemie bleibt die größte unserer Zeit. Damit Corona nicht zur Endlosschleife wird, müssen wir in der Politik und auch in der Gesellschaft handeln. Impfen ist eine solidarische Aufgabe. Es schützt die eigene und die Gesundheit von anderen. Wir alle wollen eine gesunde Familie, aber auch auf Dauer ein weitgehend normales Leben – mit Freunden, im Ehrenamt.

Die vulnerablen Bevölkerungsgruppen stehen in der Pandemiebekämpfung im besonderen Fokus. Gerade die ältere Generation hat in diesen und in früheren Zeiten Verantwortung übernommen. Wir haben ihr viel zu verdanken. Deswegen ist die Arbeit und das Engagement der Senioren-Union so wichtig: als Mitgestalterin, Beraterin und Mahnerin. Besonderer Dank gilt Dr. Thomas Goppel, der als Landesvorsitzender die SEN acht Jahre geführt und auf allen Ebenen eindrucksvoll vertreten hat. Sein Nachfolger Franz Meyer wird mit dem neuen Landesvorstand diese Arbeit mit Verantwortung, Verlässlichkeit und Vertrauen fortführen.

So wünsche ich allen Mitgliedern der Senioren-Union weiterhin viel Freude im Engagement, vor allem aber Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr alles Gute. Und auch in diesem Winter gilt besonders: Bleiben Sie gesund!

Beste Grüße,



Ihr

**Dr. Markus Söder, MdL**

Vorsitzender der Christlich-Sozialen Union  
Bayerischer Ministerpräsident